

# Regionalkonferenz Sankt Augustiner Grundschulen

---



**Stellungnahme** zum Tagesordnungspunkt 11.1.1 Gründungsinitiative FreiRaum Schule unterstützen – Planungssicherheit schaffen

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Bungarten,

in der heutigen Schulausschusssitzung wird der o.g. Tagesordnungspunkt zur Ansiedlung der sogenannten FreiRaum Schule behandelt. Im vorliegenden Antrag wird die Schule als Beitrag zu einer vielfältigen Bildungslandschaft bezeichnet. Dies wird mit neuen pädagogischen Konzepten und Ansätzen verbunden, die „sich in vergleichbarer Art und Weise bislang in der Bildungslandschaft der Stadt nicht finden“. In der weiteren Ausführung werden die Kapazitäten für den Sport- und Schwimmunterricht angesprochen.

Als unmittelbar betroffene Schulen gibt die Regionalkonferenz der Sankt Augustiner Grundschulen sowie der Förderschule Gutenbergschule folgende Stellungnahme ab und möchte die dann folgenden Fragestellungen in die Diskussion einbringen:

Auf der Website der Gründungsinitiative FreiRaum Schule wird das Konzept der Schule mit den Stichworten Jahrgangsmischung, Selbstbestimmung, Vorbereitete Lernumgebung, Wertschätzende Leistungsrückmeldung, Nachhaltigkeit und Mitbestimmung umrissen. Wir als Grundschulen möchten festhalten, dass diese Aspekte keinesfalls neue Ansätze oder Konzepte darstellen. Die Grundschulen Sankt Augustins bieten seit vielen Jahren sowohl jahrgangsbezogene als auch –gemischte Klassen an. Ausschließlichen Frontalunterricht mit vorgegebenen Themen gibt es ebenfalls schon länger nicht. Der Unterricht gestaltet sich kompetenzorientiert an Projekten, frei gewählten Themen, Wochenplänen, Werkstätten, Freiarbeit usw. Daher hat sich die Lehrerrolle in den letzten Jahrzehnten schon weg von einer frontal vortragenden Lehrkraft hin zu einem den Lernprozess beratenden und begleitenden Partner entwickelt. In allen Sankt Augustiner Grundschulen ist die Beobachtung prozessbezogener Kompetenzentwicklungen bei den Kindern zentraler Punkt der Leistungsrückmeldung. In der Schuleingangsphase wird auf Noten verzichtet. Anschließend werden diese angebahnt. In Klasse 4 werde diese nach Schulgesetz eingesetzt. Ein Verzicht auf Noten, „wo es möglich ist“ (s. Konzept FreiRaum Schule) gilt also auch für die bestehenden Grundschulen der Stadt.

Vorbereitete Lernumgebungen wie Experimentierbereiche, Büchereien sowie der Einbezug außerschulischer Lernorte findet man standardmäßig in Schulen. Dabei werden Schwerpunkte im Bereich Nachhaltigkeit im ökologischen, sozialen und individuellen Sinne nach Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW berücksichtigt.

Die Stadt Sankt Augustin und die Schulen Sankt Augustins haben gemeinsam ein vorbildliches, gut funktionierendes Netzwerk der Mitbestimmung angelegt. In allen Schulen werden Klassenräte und Kinderkonferenzen abgehalten und Schülerinnen und Schüler an Planungs- und Entscheidungsprozessen beteiligt. Diese gelebte Demokratie mündet im Kinder- und Jugendparlament der Stadt Sankt Augustin.

Diese Ausführungen sollen Ihnen verdeutlichen, dass die genannten Ansätze der FreiRaum Schule an Sankt Augustiner (Grund-)schulen bereits seit langem gelebt werden.

Für uns Grundschulen und die Förderschule ergeben sich aus der vorliegenden Konzeption und aus dem Antrag folgende Fragestellungen:

- Grundschulen in Nordrhein-Westfalen sind Schulen des Gemeinsamen Lernens. Welche Möglichkeiten der Teilhabe bietet die Konzeption der FreiRaum Schule zur Aufnahme von Kindern mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf?
- Grundschulen erfüllen die wichtige Aufgabe, Kinder mit Migrationshintergrund sprachlich zu fördern und zu integrieren. Einige Grundschulen Sankt Augustins haben zusätzlich Sprachfördergruppen für Kinder ohne Deutschkenntnisse eingerichtet. Wie beteiligt sich die FreiRaum Schule an dieser nicht nur zurzeit wichtigen Aufgabe?
- In der Begründung des Antrages werden die Kapazitäten für den Sport- und Schwimmunterricht angeführt. Die Kapazitäten sind bereits jetzt nicht für einen Lehrplan gemäßen Schwimmunterricht vorhanden. Wie soll zukünftig mit einer weiteren Schule allen Schulen ausreichend Schwimmzeit zur Verfügung gestellt werden?
- Die FreiRaum Schule spricht überregional Schülerinnen und Schüler an. Der öffentliche Teil der Finanzierung obliegt trotzdem der Stadt Sankt Augustin. Diese Mittel fehlen den städtischen Schulen und somit der Mehrzahl der Sankt Augustiner Schülerinnen und Schülern. Welche Auswirkungen hat dies auf bereits geplante und zukünftige Ausstattungen und Ausbauprojekte der städtischen Grundschulen und Förderschule?
- Die Offenen Ganztagschulen leiden derzeit unter großem Personalmangel und gleichzeitig großer Nachfrage (auch in Hinblick auf das gesetzliche Anrecht auf einen OGS-Platz). Schon jetzt steht im Bereich der OGS nicht genug Personal zur Betreuung der Kinder zur Verfügung. Wie sieht die Zukunft der derzeitigen OGS-Standorte, insbesondere durch den Träger der FreiRaum Schule Jugendfarm Bonn e.V., aus, wenn diese einen weiteren Standort eröffnen?

Die Grundschulen und Förderschule Sankt Augustins begrüßen ausdrücklich eine vielfältige Schullandschaft. Diese wird allerdings wie oben ausgeführt bereits abgebildet. Zusätzlich soll die Waldorfschule in Hangelar nicht unerwähnt bleiben. Wir bitten darum die Bildungslandschaft nicht durch ein weiteres Angebot zu verbreitern, sondern die bestehenden Schulen weiter zu stärken.

**Für die Regionalkonferenz der Grundschulen Sankt Augustins sowie der Förderschule Gutenbergschule**

Gez. Jörn Diercks

Die Grundschule OGS Am Pleiser Wald enthält sich öffentlich jeder Stellungnahme oder Bewertung zu dem Vorhaben.